

**Fachtag „Familienzeit gestalten. Der Beitrag von Familieninstitutionen und Kommunen“**  
22. November 2018, Erbacher Hof Mainz

**Fachforum 1: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“**

In dem Fachforum wurden zwei Praxisbeispiele vorgestellt, die exemplarisch dafür stehen, wie Familieninstitutionen bedarfsorientiert Angebote entwickeln – hier um Familien in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.

**Praxisbeispiel I: Engagement in der außerschulischen Grundschulbetreuung als Win-Win-Situation für Kommunen, Familie, Schule und Familieninstitutionen**

*Dr. Anette Barth, Lokales Bündnis / HdF / MGH Trier-Saarburg*

In der Verbandsgemeinde Saarburg gibt es nur an zwei Grundschulen eine Ganztagsbetreuung. An den beiden anderen Grundschulen fehlte ein solches Angebot. Das Lokale Bündnis hat diesen Bedarf aufgegriffen und ein Betreuungsangebot entwickelt. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Inzwischen haben weitere Schulen angefragt.

*Erfahrung: Mit diesem Angebot hat das Lokale Bündnis inzwischen 18 neue Arbeitsplätze geschaffen. Zugleich trägt dieses Angebot zur Standortsicherung des Trägers und der Einrichtung bei. Wichtig war, die Ist-Situation zunächst zu ermitteln, den Bedarf mit Hilfe einer Elternbefragung zu konkretisieren, alle die in diesem Feld schon aktiv sind, mitzunehmen und letztlich Strukturen zu schaffen, über die das Angebot nachhaltig wirksam werden kann.*

**Praxisbeispiel II: Die älter werdende Familie im Blick – Begleitung von Demenzerkrankten und deren Angehörigen**

*Silke Löhr, HdF / MGH Kreml-Kulturhaus Hahnstätten*

*Brigitte Zollmann, DRK Hahnstätten*

Vorgelegt wurde das Café Zeitlos. Auch dieses Angebot antwortet auf eine Lücke in der regionalen Versorgungsstruktur, nämlich ein fehlendes Angebot der Tagespflege. Das Café Zeitlos ist ein wohnortnahes, niederschwelliges Angebot zur Betreuung von Menschen mit und ohne Demenz und zur Entlastung von pflegenden Angehörigen. Damit leistet das Angebot zugleich einen Beitrag, dass pflegebedürftige Menschen (länger) in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können. Die Anerkennung als niederschwelliges Betreuungsangebote erlaubt Finanzierung durch Pflegekasse (über Teilnehmendenbeitrag für den die Familien ihr Entlastungsbudget einsetzen können).

*Erfahrungen: Das Angebot wird von geschulten ehrenamtlichen Demenz Helfern unter Anleitung einer Alltagsbegleiterin gestaltet. Auf diese Weise wirken Ehrenamtlichkeit und Fachlichkeit zusammen. Das Café Zeitlos ist für die Familien im Vergleich zu anderen Entlastungsangeboten ein kostengünstiges und damit niedrigschwelliges Angebot.*

### **Was wurde deutlich? – Chancen und Herausforderungen von Angeboten zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Anhand der Praxisbeispiele wurde sichtbar, wie die Familieninstitutionen über den Zugang bedarfsorientiert Angebote zu entwickeln einen wichtigen Beitrag zum Schließen von Versorgungslücken hinsichtlich einer unterstützenden sozialen Infrastruktur für Familien leisten.

#### Stärken solcher bedarfsorientiert entwickelter Angebote:

- Orientierung am Bedarf der Familien vor Ort
- Kooperative Umsetzung der Angebote
- Gelingende Zusammenarbeit der Akteure
- Klare Ansprechpartner für Familien und Kooperationspartner
- Hol- und Bringdienst erleichtert die Wege und trägt zusätzlich zu Entlastung bei
- Betreuungsangebot wird ergänzt durch flankierende Angebote, die Informationen vermitteln und Räume für Reflexion schaffen

#### Herausforderungen für eine gelingende Umsetzung:

- Die passenden Menschen finden, die das Angebot angemessen umsetzen und ausgestalten können
- Notwendige Abstimmungsprozesse für ein gelingendes kooperativ ausgerichtetes Angebot